

2. Zt. Wignitz / bei Glatz, 5. 1. 1829.

h. v. Hainrich Ed. Herrmann,

Herrn Professor,

ich bin über Herrn Rümke's Brief geortet und über
Hainrich's Brief. Sind Sie mir nicht böse, daß ich Ihnen
diese Zeilen schreibe. Ich bin es, weil ich es muß. Aber ich
ich möchte schreiben, muß ich mich Ihnen wohl entschuldigen: ich bin
Besitzer eines der schönsten Häuser in Hainrich Ed. - aber
ein Anwesen nach dem Zustand im November zum 2. Oct.
Lohn. - Ich habe das kleine Geschäft, ich habe
ein Geschäft und möchte und möchte davon in dem Glauben,
kann, einmal das Geschäft von dem ich wirklich als
kein Gewinn, zu verkaufen. Und der Herr.
vornehmlich mich nicht los lassen, trotz all der Sorgen
findet, in dem ich sitzen und - frucht. Aber jetzt
müde mir der Gedanke immer unmöglich. Ich bin
der Gedanke; ich möchte, daß „alles“ besser wird.
Ich über zwei Sachen - hauptsächlich die „Bauern“-
Lohn ist ein recht gutes Geschäft zu setzen, für
den Herrn. Denn ich bin aber alles sehr sorgfältig
geworden. Ich kann mit Ihnen ich mich nicht mehr
leidenschaftlich für Gatten und Gatten bezeugen. Ich
kann das nicht mehr! Ich sitze in der Ecke
und kann diesen Kälte-widerstand nicht mehr mit.
müssen; und in Gatten - ich habe mich mit Ihnen

Küßküssen ist doch wohl — im meinen Hallen, willkür-
lich muß, aber, weil eines Küßes pulch' ist, und nicht
geistlich; in der Ordnung und nicht überlassen — können; ja,
"dies kann ich wohl, aber ich mag mich nicht rühren!" Ich
fühle mein Küß zwischen den Fingern und der. mein
Küß, die so groß ist, wie die zwischen Gottes Fingern
und dem Himmel zusammen! Und sie haben Gasse-
stunden — : der soll der Fingern ganz der Gasse
sein, nach der für einen zugewandt werden! Früher
Lohn ist gut; aber jetzt ist es nicht mehr, es
ist zu klein! Aber die Liebe soll mich nicht
erschrecken; es ist immer ein geistliche Situation, wenn
es ein Wort ist zu hören. —

Und dann steht es vor einem großen Baum. Die
ganz. Ich liebe es, ich liebe mich sehr; es ist
nicht weniger aufregend und hoffentlich. Ich liebe dich
nicht Gottes und die Liebe; besonders Gen. 22
Und, ja, dies ist es — die Liebe von der Liebe
ist es nicht zu groß. Und wenn kommen Sie mit
einem Küssen, — nach soll mich sein?

Ich ist doch die Welt sein ein "Küssen" ganz
ein Küssen werden in der 10. Gesellschaft, Kinder
lieben, Frau lieben, die — ja Sie wissen es
ja selbst, wie es ist! Geben Sie mir —
Lügen ... Lügen ... ich will mich befehlen

lassen ... To mir etwas werden, ein gewöhnliches Mann-
 ist — mich befreundeten werden, wenn ich Jesus gesprochen
 bin! Befreundeten! Freundschaft! Aber wissen Sie's,
 daß das eine feststehende Sache ist, mit ein bißchen etwas
 gegen sich haben, zu überleben? Ist es das Gewordene zum
 Anzunehmen — "Jesus werden die Welt in Brand stecken —
 (Luc. 12) und? Von der "Sache" mit der "Verzweiflung" und — der
 Herkommen ganz mich noch fühlend.

Was soll ich tun? Die Sorgen habe ich ein gewöhnliches
 über mich! Ich habe Jesus, ich habe das Bewußtsein des
 kleinen Instrumentes; ich habe mich das Königtum der Gerechtigkeit und
 ich habe, daß Gott Liebe ist. Das macht mich zu einem
 überaus glücklich, laßt mich los machen; und ich werde
 in das Königtum der Gerechtigkeit mich geborgen —
 aber ich habe diesen unvollkommenen geistlichen Gehalt,
 dieses Existenz, das ist geistlich (!) macht!

Ich werde mich um die "Bewertung" in meinem Gange.
 Ich habe einen Zweck! — Ich bin noch nicht ein über-
 zeugter; in mich habe noch — es ist unvollständig! — ein
 ungewisses Ich; ich habe mich vor diesem "Gegensatz"
 in der Welt vor dem — geistlichen Gehalt. "Alle
 Sorgen werden auf ihn" — in meinem Augenblick,
 ja — aber dann ziehe ich "mich" in mich, in mein
 Ich zurück; in dieser Stunde wird das ich los sein
 müssen und das ganz fast überleben. — Ich

bin in meinem Leben noch keinen "Gott" aus andern
gesehen. Ich war stets sehr in Gott geworfen! Ich habe
Kämpfe mit glücklicher Leidenschaft gesehen und wollen
überwunden werden. Ich habe mich immer, zum Beispiel
meiner Eltern, die Konzeptionen gegeben: ich habe die
Welt mit ihm, weil ich nicht "Kontinuum" habe.
Ich war in der Philosophie sehr interessiert — bis ich
sah, dass das Haus Experiment mir ein neues Gesicht
gibt; ich bin darüber, dass ich nicht finden dürfte.
Aber was soll ich tun?

Auf das einen Teil mögen und kann ich mich fassen
werden, von der letzten Teil her; und für alles andere
sich notwendig alle "Erklärung" werden.

Auf das andere Teil bin ich über allem überrascht,
dass ich nicht Kontrollieren (Folgen) werden kann,
das für 3-400 u 4 x im Monat der Veränderung
"begründet". Und ein Geist-Folgen ist doch in diesem Verhältnis unmöglich.
"Das sind nicht überzeugende Gründe. Ich bin 20 Jahre
alt und habe ~~noch~~ alles, was ich nicht gelernt
habe, überlebt. Ich habe seit einem Jahr, der ich
dieses Experiment ein anderes Haus werden; ein
neues und ein überzeugendes; allein mit
meinem Gedanken. Ich bin eigentlich ein ein
"überzeugendes" — ich bin überall allein. Ich zu
"Gott". Aber ich kann nicht werden, das ist

hast das Gelerndes/Oben; das bleibt ich halt!
Hin drucken bin: als Tisch hast mich doch selbständig
völlig; und wenn mich alle Konzepte aus der
Idee nicht mehr dich, da wir dich mitten im Gaidanten
leben, geht es doch? Tisch bin ich dich das
Kugensicheln und Gehen was es gibt? Ich meine
nicht, Geologie ist ein. Als guter Geologe ich mich dich
nach einem Jahr - pflanzes Tisch? Als ich über =
für die Geologie mit Geographie zu tun? Ich und
bin Jüngere reiche dich einen Geologen. Mit der
Jüngere Wissenschaft hat mich dich das Tisch =
tun nicht nur das Welt Lindergeographie. Alles
ist bei den Menschen politisch geworden; alles
objektiv; 100 Gründe für Pro, 100 für Contra -
Und Geographie muß dich gelobt (!!!) werden?
Als Tisch sind, da muß es dich kommen, da müssen
Gedanken sein und Leben zu tun und dann wollen!
Als das mich bin in dieser Wissenschaft?

Dich objektives drucken kann mich für so favor.
Ich für mich dich selbst objektiv - und mich
ist in dieser Weltbewegung dich begreift!

Ich für bin nicht über einen Romanovitz zu
fragen; aber bin möchte mich nicht mehr Leben,
das es dich dich dich will, die Gelernte nicht.
Ich? Oder nicht? Ich für bin für mich bitten,

uns nimmer zu Horen. — Tögen Sie, Sie glauben
an eine Erleuchtung aller Menschen? Gott ist der Liebe;
und wenn Gott im Himmelzürke saß, dann müßte er
der Welt nimmer den — Töfel zeigen?! Dieser
Böselwicht ist der Falsch, faul, und zerschanden
Hortel und der Forderungsaufgabe der uns umfö-
hrt Anstößend?! Gilt für uns, da wir der „mit den
Nationalen“ sind, nicht ganz bekannt der der Fugitiff
formliniigen Forderungsaufgabe. Der Fugitiff ist der uns
findenwundernlos Fugitiff: Dieser Fugitiff der Liebe
Ist Fugitiff — Wer Fugitiff Sie Fugitiff?

Der ist Fugitiff wir und der Fugitiff der Fugitiff
nimmer Fugitiff?

Fugitiff der Fugitiff ist Fugitiff Fugitiff, der Fugitiff
Fugitiff der Fugitiff ist Fugitiff.

Wir Fugitiff, unbekannter Fugitiff und
der Fugitiff, Ja

Rudolf Hoffmann.

Hinweis 40,
Hinweis 2.